

Interaktive Ausbildung von klein an – Activboards an bayerischen Grundschulen

Unsere europäischen Nachbarländer und die Vereinigten Staaten machen uns seit einigen Jahren vor, wie interaktives Lehren und Lernen aussehen kann. In über 100.000 Klassenzimmern in 70 verschiedenen Ländern der Welt werden schon lange nicht mehr herkömmliche Schiefertafeln, sondern elektronische Activboards von Promethean genutzt.

Das internationale Beispiel macht seit August 2006 endlich auch in Deutschland Schule. In einem revolutionären Pilotprojekt haben zehn bayerische Grundschulen die Klassenzimmer ihrer ABC-Schützen mit einem Activboard sowie der Software Activprimary ausgestattet. Daneben fanden Schulungen mit den beteiligten LehrerInnen zum effizienten Umgang mit der interaktiven Tafel statt. Ob vom einfachen Gebrauch als Tafel über das Vorführen von Filmen aus dem Internet und die Nutzung von Lernprogrammen bis hin zur Verwendung von vorbereiteten Tafelbildern – in allen Unterrichtsphasen kann das Activboard auf innovative und abwechslungsreiche Weise eingesetzt werden.

Das Besondere an diesem Projekt in fünf Punkten:

Von Pädagogen entwickelt

Durch den täglichen Einsatz und die mehrjährigen Erfahrungen von Lehrkräften konnte das elektronische Tafelsystem stetig optimiert werden und funktioniert deshalb im Unterricht besonders gut. Um die vielfältigen Funktionen des Boards auch voll ausnutzen zu können, hat Promethean speziell dafür die Software Activprimary entwickelt.

Mehrspurig denken

Der Einsatz von Activboard und Activprimary machen fächerübergreifendes Lernen möglich. Über die Software Activprimary können verschiedene Hintergründe ganz einfach ausgewählt werden. Neben allgemeinen Elementen zur Gestaltung des Unterrichts enthält die Software sämtliche Lehrplaninhalte für die Fächer Mathematik, Deutsch, Heimat- und Sachunterricht sowie Musik.

Aktiv und anschaulich

Alles, was am Activboard gemalt und geschrieben wird, kann von Lehrern wie Kindern frei über die „Tafel“ bewegt werden. Die eigene Aktion fördert nicht nur die Motivation, sondern macht auch sofort das Ergebnis der eigenen Handlung deutlich. Zudem können sämtliche Inhalte durch gezieltes Anschauungsmaterial visualisiert werden. Bei der Verkehrserziehung schaffen z.B. selbst aufgenommene Fotos einen Bezug zur realen Lebenswelt.

Intuitive Bedienung

Activprimary ist eine leicht erlernbare und intuitiv bedienbare Software und damit ein ideales Instrument zur Unterrichtsgestaltung. Durch den einfachen Umgang bleibt das für den Unterricht Wesentliche im Vordergrund: der Inhalt und seine Umsetzung. Und fantasievoll ist es obendrein, denn mit Activprimary lassen sich beispielsweise Bildergeschichten darstellen und selbst vertonen.

Wiederholen und Anknüpfen

Im Gegensatz zur herkömmlichen Wandtafel wird das Activboard nie voll. Beliebig viele Seiten können in Activprimary erstellt, gespeichert und jederzeit wieder aufgerufen werden. Unterrichtseinheiten muss man so nicht in einer Stunde abhandeln, sondern kann sie jederzeit fortführen.

Enormes Einsparpotential

Einer der Gründe, warum dieses erste deutsche Pilotprojekt auch anderen Schulen Anreiz zur Nachahmung bieten soll, ist das enorme Einsparpotenzial, das durch den Einsatz interaktiver Lehrmittel erzielt wird. Da die Unterrichtseinheiten in Form von digitalen Tafelbildern vorbereitet, gespeichert und im Unterricht oder danach weiter bearbeitet werden können, spart man eine Menge Zeit und Geld.

Zudem kann man multimediale Materialien zur Veranschaulichung direkt ins Tafelbild einbinden. Bis zu zwei Stunden pro Tag können Lehrer durch die Unterrichtsvorbereitung am Activboard gewinnen.

Und dabei ist die Anschaffung für Schulen kaum teurer als die Ausstattung mit herkömmlichen Schiefertafeln. Laut einer Studie von PricewaterhouseCoopers kann eine Schule mit 60 Lehrkräften sogar bis zu 600.000 € pro Jahr einsparen.

Was als ein erstes Pilotprojekt in Bayern 2006 beginnt, wird hoffentlich 2007 bald bundesweit Kreise ziehen.